

Englisch - Lernstandserhebung Klasse 8

Beitrag von „webe“ vom 28. Februar 2012 19:06

Frage an die Englischlehrer in Klasse 8: Wie fandet ihr/eure Schüler den heutigen Test?



Beitrag von „TheC82“ vom 28. Februar 2012 21:14

Ich kann für das Gymnasium sprechen und muss sagen, dass ich die Prüfung nicht wirklich leicht fand. Erstens kam viel Vokabular vor, welches teilweise erst bei verschiedenen Themen in der Sek 2 eingeführt wird und zweitens sprachen die Sprecher teilweise sehr schnell und hatten einen starken Akzent. Habe bisher die Hälfte korrigiert und muss sagen, dass meine Klasse doch recht gut abgeschnitten hat. Gut- dies sollte man von einer bilingualen Klasse erwarten, jedoch kommen auch diese mit solchen "authentischen" Hörverstehensaufgaben auch relativ selten in Kontakt. Was ich jedoch absolut nicht gutheißen kann ist die Tatsache, dass Orthographie etc. nicht als Fehler angekreidet wird und lediglich der Sinn nachzuvollziehen sein muss. Das ist der Weg in die falsche Richtung!

Beitrag von „Joan“ vom 29. Februar 2012 18:59

Zitat von TheChris

Was ich jedoch absolut nicht gutheißen kann ist die Tatsache, dass Orthographie etc. nicht als Fehler angekreidet wird und lediglich der Sinn nachzuvollziehen sein muss. Das ist der Weg in die falsche Richtung!

Sehe ich absolut genauso. Außerdem ist es sicherlich auch hier nicht mehr vergleichbar, denn der eine Lehrer entscheidet, dass die Antwort nicht tragbar ist und der andere nimmt alles an, was den Schüler positiv da stehen lässt.

Ich bin allerdings sehr dankbar, dass der Bereich Writing nicht abgefragt wurde. Obwohl das bei den meisten Schülern eigentlich der Knackpunkt ist und nicht Listening oder Reading.

Bei der Korrektur (habe nur ein paar Hefte fertig) fand ich es unpraktisch, dass keine Punktangaben neben den Aufgaben standen. Natürlich kann man sich die Gesamtpunkte aus dem Lösungsheft erschließen.

Beitrag von „tutenchamun03“ vom 1. März 2012 18:10

Zitat von TheChris

Was ich jedoch absolut nicht gutheißen kann ist die Tatsache, dass Orthographie etc. nicht als Fehler angekreidet wird und lediglich der Sinn nachzuvollziehen sein muss. Das ist der Weg in die falsche Richtung!

Zitat von TheChris

Sehe ich genauso. Aber zur Ursprungsfrage: Ich fand insbsondere die Hörverständensübungen recht anspruchsvoll für 8. Klasse Realschule! Das Gleiche hörte ich von den Kindern- bei der Korrektur stelle sich dann heraus, dass sie es ganz gut hinbekommen haben. Allerdings sind unsere Schüler es nicht gewöhnt, dass ein Hörtest nur einmal abgespielt wird, was bei einigen Aufgaben ja der Fall war.

Beitrag von „llindarose“ vom 1. März 2012 18:22

Ich kann mich nur anschließen, fand das auch echt schwer. Wobei ich es sehr gut, dass Orthographie nicht gewertet wird. Happig fand ich die Prüfung besonders für meine Hauptschüler. Da waren viele Aufgaben die gleichen wie beiden Realschüler. Naja, die haben auch dementsprechend abgeschnitten.

Beitrag von „webe“ vom 1. März 2012 20:54

Ich habe schon ein paar Hefte durch - vorsichtshalber erstmal die besten Schüler - und war erstaunt, wie gut die abgeschnitten haben. Mal schauen was bei den anderen ist: mindestens

zwei Schüler haben den letzten Hörverstehensteil mit verschränkten Armen und frustriertem Gesichtsausdruck verbracht... Ich fand die Aufgaben vom Schwierigkeitsgrad her auch nicht wirklich schwierig, von den Rahmenbedingungen insbesondere beim Hörverstehen (20 Minuten durchgängig verschiedenste Texte zu verschiedensten Themen von verschiedenen Sprechern mit verschiedenen (teils schlecht verständlichen) Akzenten, gespickt mit diversen Nebengeräuschen mit 10-30sec-Pausen zum husch-husch Durchlesen der Aufgaben) allerdings eine Zumutung. Die Korrekturvorlagen sind übrigens auch eine solche...

Beitrag von „webe“ vom 1. März 2012 20:56

Was das Nicht-Werten von orthographischen bzw. grammatischen Fehlern bei Aufgaben zum Hör- bzw. Leseverstehen: Das ist mittlerweile auch in Klassenarbeiten Usus, habe ich jedenfalls im Referendariat (vor 5 Jahren schon) so gelernt.